

27.

Protokoll
der Landtags-Sitzung vom 14. Nov. 1912.

Eröffnungs-

- I, das Protokoll der Sitzung vom 30. Okt. war nicht vorlesen und genehmigt.
- II, der h. Regierungsrat hat nach vorfinden der Einsprüche zur Beratung und Beschlussfassung war.
- III, zum 1. Punkt der Tagesordnung: Prüfung der Landesrechnung vom Jahre 1911 wurde auf die in der einflussreichen Einsprüche begünstigten Maßnahmen der Finanzverwaltung seit dem die Besetzung der Landesrechnung genehmigt.
- Zum 2. Punkt, "Landesfähliche Gerichte" sagte der Präsident im Sinne der Beschlüsse, dass die Landesrechnung genehmigt der Landesrechnung vom 38,110 K. ansetzen, eine Folge der Landesrechnung, die durch die folgenden Punkte mehrmals so großen Beschränkungen in der Verwaltung wie die über die Beschlüsse, wie aus der Beschlüsse ersichtlich, bringen die Beschlüsse der Landesrechnung vom 30. Okt. der Landesrechnung genehmigt.
- Zum 3. Punkt, "Landesfähliche Gerichte" sagte der Präsident, dass die Landesrechnung genehmigt der Landesrechnung vom 38,110 K. ansetzen, eine Folge der Landesrechnung, die durch die folgenden Punkte mehrmals so großen Beschränkungen in der Verwaltung wie die über die Beschlüsse, wie aus der Beschlüsse ersichtlich, bringen die Beschlüsse der Landesrechnung vom 30. Okt. der Landesrechnung genehmigt.

die das die Beschlüsse
 der Landesrechnung
 war auf die Beschlüsse
 der Landesrechnung
 genehmigt

Schriftwärtens nach auf Jarauf anfrucht.
 sam, daß in den ~~Land~~ ^{Land} ~~Empfindungen~~ ^{Empfindungen} der
 Junta, deren ~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} in Garballe-
 einlegung befaß, in der Betrachtung
 stets eine Kallaburpfaß ansgemessen
 ist, wodurch ein Zinsentgang ent-
 steht; so fällt daher, daß die so ent-
 schiedenen Verlöbten in die ~~Verpflichtung~~
^{der} ~~Entscheidungswürdigen~~ ^{Entscheidungswürdigen} ~~Wahrnehmung~~
 einigen ~~Verpflichtung~~ ^{Verpflichtung} befaßen werden können.
 Um, daß die für ~~Junta~~ ^{Junta} ~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~jaß~~
 die ~~wichtigen~~ ^{wichtigen} ~~Verpflichtung~~ ^{Verpflichtung} in die ~~einigen~~
~~Land~~ ^{Land} ~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~der~~ ~~Land~~ ~~Wahrnehmung~~
~~übernehmen~~ ^{übernehmen} ~~empfinden~~, ~~wahrnehmung~~
~~Kassa~~ ^{Kassa} ~~an~~ ~~Junta~~ ~~der~~ ~~Kassa~~ ~~Wahrnehmung~~
~~die~~ ~~betreffenden~~ ~~Verpflichtung~~ ^{betreffenden} ~~an~~ ~~den~~
~~den~~ ~~Junta~~ ~~flüchtig~~ ~~Wahrnehmung~~ ~~Zin-~~
~~sen~~ ~~wieder~~ ~~empfinden~~ ~~wahrnehmung~~.
 Der ~~Land~~ ^{Land} ~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~ist~~ ~~damit~~ ~~ein-~~
~~verständnis~~ ^{verständnis} ~~nach~~ ~~einigen~~ ~~Merkmale~~ ~~zu~~
~~finden~~, ~~wahrnehmung~~ ~~der~~ ~~Wahrnehmung~~ ~~Über-~~
~~stand~~ ^{stand} ~~betreffend~~ ~~den~~ ~~Wahrnehmung~~
~~empfinden~~ ^{empfinden} ~~Wahrnehmung~~, ~~den~~ ~~Wahrnehmung~~ ~~zu~~ ~~be-~~
~~faßen~~ ^{faßen} ~~wahrnehmung~~ ~~er~~ ~~empfinden~~ ~~finden~~, ~~der~~ ~~Wahrnehmung~~
~~ist~~ ~~will~~ ~~der~~ ~~betreffend~~ ~~mit~~ ~~der~~
~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~betreffend~~ ~~Wahrnehmung~~ ~~un-~~
~~befaßen~~.

Wahrnehmung

I. Das nun die ~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~Wahrnehmung~~
~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~Wahrnehmung~~ ~~Wahrnehmung~~
~~Wahrnehmung~~ ^{Wahrnehmung} ~~Wahrnehmung~~ ~~Wahrnehmung~~

vayrur fjálfjórðungurinn og er áður
hafa minnstirir unganum.

VI.

Þó að lokum sé nokkur tæring á Land-
sporsmáttarinn. fjárfestingar fyrir
ári 1913.

Í þessum II er dæmt hj. Ragn. Rasm.: an,
það sem fj. Landsporsmáttarinn sin fj.
fyrir ein fjárfestingin sinna með-
þessum fjárfestingar fjárfestingar;
ári fjárfestingin sinna með-
áttan, ári Landsporsmáttarinn sinna in
sinna klámmar fjárfestingar með-
þessum sin fjárfestingar ári fjárfestingar
sinna sinna áttan.

Ári fjárfestingar sinna sinna, það in
fjalla sinna fjárfestingin in sinna fjárfestingar.
klámmar fyrir ári sinna fjárfestingar
ári fjárfestingar sinna sinna fjárfestingar fjárfestingar
fjalla.

Þetta er ein
Landsmáttarinn

Í þessum Ia, 15 (Folignissamráttarinn)
er klárt hj. Ragn. Rasm.:, það sin
fjalla sinna Landsporsmáttarinn er fjalla
klámmar, ári sinna sinna sinna;
sin sinna sinna. Gjafmáttarinn sinna.
sin klámmar sinna sinna sinna sinna
klámmar, sinna sinna, fjalla sinna sinna
sinna sinna sinna sinna sinna sinna sinna
klámmar sinna sinna sinna sinna sinna sinna sinna

Punkt IV - Arbeitswesen - wird durch
 Manya von Wienster n. Tuffenorden;
 Malter beunruhigt den Zingener Hof und
 die Einfuhrung des Porzellan n. Mayen-
 werks bei den Zingener Gängen;
 Zettiner beklagt sich über den pflanz-
 lichen Hof in Mainz;
 Adelinger wirft in Festsache einer
 beflanderten Hofmeisterin eine
 direkte Partiarbeit mit Falschung;
 der Präsident beauftragt die Hof-
 meisterin die Einfuhrung von Fassa-
 gien zu untersuchen und Falschung aus, die
 in Zusammenhang mit Hofmeisterin zu-
 stehen. Der Hof n. Tuffenorden
 der Unstanz, dass die Hofmeisterin
 die Falschung nicht richtig eingetru-
 gen sind.

der Hof n. Wienster: Falschung nur, diese Ca-
 pitalisten beim. Wienster zu Falschung
 von ihm bei der unrichtigen Falschung
 der Hofmeisterin.

Zu Punkt V bemerkt Zettiner, dass
 der Hofmeister reguliert werden
 sollte.

n. Hof: Wienster:
 Wienster der Präsident anwesend daran,
 dass diese Falschung n. Landtags-
 beflandert den in der Hofmeisterin gemacht.
 die abhingen in Verbindung mit der
 erfolgten Regulierung des Landtags Rates,

ungefähr 60,000 K bewilligt werden.
Mangon - Effen vllart, dass es für die Ge-
winnliche Effen unumgänglich sei, diese Ar-
beit ohne Verluste des Landes auszu-
führen.

Der Präsident hat, dass die die wasser-
liche Klüft beyerfringen winter fast-
gefallen werden sei, dass die Klüft-
beuten in Einsen zu spuren sein in
jeder beutentum unspärlich werden
fallen; ferner liegen auf dem La-
aufgängen nicht bloß für die oberen,
sondern auch für die unteren Ge-
winnten

Zu Titel. "Entwicklung" Punkt II b. Ge-
werbepolitik - wesentliche Maß, dass
mit Hinsicht auf die Landes Natur-
stützungen unterer Gewerbe-
zusätze auch für die Förderung
des Kleinhandels etwas gesche-
hen sollte.

g. Ray: Rom: ist in Betreff fremde
Anwesenheiten; die unter Gewerbe-
beurteilung unter der Leitung des
Gewerbes beitragen.

Zu Punkt III - Kosten. Zullandkämpfe - fast
der Präsident, dass man dem g. Rabi-
natteat für die Frisambitionen des
unser Aufgabenträger zu denken
sorgfältig sei, dass im Auge be-

fallend werden, auf d. auf sämtliche Marken
Linstemp. Tarifmarken zu ersetzen, was
diese bezüglich des Pfandes nun 10.000K
marken im Anbry bringen.

VII, Über das Referat der Gesetzgebungsstelle
zur Reform des Zinseszinsgesetzes wird
die Abgabe eröffnet.

H. Noy. Rom: bemerkt, dass die - für
Einführungsgesetze - Art. I Abs. 1
nun andere Fassung zu ersetzen
sollen.

Der Präsident als Referent in dieser
wichtigen Angelegenheit führt an,
dass nun einpunktunter Vermittlung die
Frage kommen sei, ob das Appellati-
onsgesetz vorlag werden sollte oder
nicht.

Mit Rücksicht auf unsere vormaligen Ver-
hältnisse in der Sache der möglichen
Wahrung unserer Volkswirtschaft
kann man zu dem Schluss, dass
vormaligen Zustandung bedürftig
H. Noy. Rom: muss auf die Bemerkung,
dass das fürstl. Appellationsgesetz
in gewissen in jedem anderen Fall.

VIII, Zur Beratung der vorgeschlagenen
Änderung betreffend Gesetzwirkung
bei Ministerien, wird über Ver-
schlag eines Ministerialkommission
vorgeschlagen beschlossen:

- 1, Landtinsvangr Margur,
- 2, Mairvat Ofnell,
- 3, J. J. Guoz,
- 4, J. J. Margur d.
- 5, J. O. Hjörvar.

Var prófist að þflátt ríttar þrífingunni var,
 að þú sum Landtunga fyrir þú allga.
 uminnu þarabingunni umráttu Rannit.
 þinn þfláttin Landtungaþrífingunni og.
 þrífingunni umráttu umráttu um
 uminnu þrífingunni.

Þadug, 14. Nuvember 1912

In Sa lítunni von
 16 Nov. 1912
 von Landtunga þrífingunni

H
 Tegur
 Wolfingur

for All-þrífingunni

V.f. Leutgebensfamilien

~~32878~~ Jg. 1912.
2982

Landtagsakten 1912

e-archiv